

Münchener Kreis

Vorstandssitzung am 07.04.2003
(Ergebnisniederschrift)

Anlagen: Programmwurf „Sicherheit und Schutz in der Informationsgesellschaft“
 Programmwurf „Vom Schmalband zum Breitband“

Am 07.04.2003 fand unter Leitung von Prof. Picot die 90. Vorstandssitzung statt. Es haben teilgenommen Dr. Bahlmann, Prof. Eberspächer, Herr Hefekäuser, Dr. Jung, Herr Kircher, Prof. Lorenz, Dr. Mihatsch, Prof. Picot, Prof. Witte und Herr Gehrling. Ihre Teilnahme abgesagt hatten Dr. Bernhardt, Dr. Dais, Herr Dutiné, Herr Geitner, Dr. Grisebach und Dr. Wiesheu.

Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

1. Protokoll der Vorstandssitzung am 20.11.2002
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Diskussion und Festlegung zukünftiger Arbeitsschwerpunkte
4. Mitgliedschaftsangelegenheiten
5. Jahresabschluss 2002
6. Verschiedenes

Zu TOP 1: Protokoll der Vorstandssitzung am 20.11.2002

Das Protokoll der Vorstandssitzung am 20.11.2002 wurde festgestellt.

Zu TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

Kongress „Mobil mit digitalen Diensten“ am 6./7. Februar 2003

Die Veranstaltung hat in München in den Räumen des Bayerischen Rundfunks stattgefunden. Es konnten 297 Teilnehmer begrüßt werden. Die Resonanz der Veranstaltung mit den Themenblöcken „Local Based Services“ und „IT-Dienste für den Verkehr“ war sehr gut. Der Tagungsband erscheint im Hüthig Verlag Heidelberg; Herausgeber sind Prof. Siegle und Prof. Thielmann.

Fachkonferenz „Novellierung des Telekommunikationsgesetzes“ am 19. März 2003

Die Veranstaltung fand im Ludwig-Erhardt-Haus in Berlin statt. Die Struktur der Konferenz, am Vormittag im Rahmen eines Tutorials die Teilnehmer in die Regulierungsproblematik einzuführen und den (noch nicht veröffentlichten) Arbeitsentwurf vorzustellen, und am Nachmittag die Diskussionen in drei Panels zu führen, ist gut angekommen. Die Resonanz, auch bei den Ministerien und den beteiligten Bundestagsabgeordneten, war sehr positiv. Es konnten insgesamt 260 Teilnehmer begrüßt werden. Der Tagungsband soll möglichst noch im April im Selbstverlag erscheinen.

10th Joint German-Japanese Symposium 2003

Die Veranstaltung in Tokyo hat vom 1. bis 4. April 2003 stattgefunden. Sie war von den Japanern sehr gut vorbereitet. Der hohe Stellenwert kam in der hochrangigen Besetzung von japanischer Seite zum Ausdruck. Insgesamt haben 270 Personen teilgenommen, davon gut 50 aus Deutschland bzw. Europa. Es wurden sehr gute Diskussionen geführt, das gegenseitige Interesse wurde deutlich.

Der Vorstand wird bei seiner nächsten Sitzung die Frage behandeln, ob in Analogie zum Deutsch-Japanischen-Symposium ein Deutsch-Chinesisches Symposium initiiert werden sollte, auch eine Erweiterung des Deutsch-Japanischen-Symposiums zu einem Deutsch-Asiatischen-Symposium wäre zu prüfen.

Tagungsbände

Der Tagungsband des 9. Japanisch-Deutschen Symposiums ist erschienen und wurde den Teilnehmern und Mitgliedern sowie den Teilnehmern des 10. Deutsch-Japanischen Symposiums zugeleitet (Herausgeber: Prof. Eberspächer, Prof. Thielmann).

Der Tagungsband der Fachkonferenz „eLearning in Unternehmen – neue Wege für Training und Weiterbildung“ (Sept. 2002) ist im Springer-Verlag Heidelberg erschienen (Herausgeber: Prof. Dowling, Prof. Eberspächer, Prof. Picot).

Zu TOP 3 : Diskussion und Festlegung zukünftiger Arbeitsschwerpunkte

Fachkonferenz „Sicherheit und Schutz in der Informationsgesellschaft“

Die Fachkonferenz findet am 18.09.2003 in München, Hotel Arabella Sheraton Bogenhausen statt. Prof. Eberspächer erläuterte den Programmwurf anhand der Tischvorlage (Anlage). Im Vordergrund der Tagung stehen Sicherheit und Schutz bei bzw. von Unternehmen, nicht die von Privatern (ebay). Die Thematik soll in den Themenblöcken Gefährdungsszenarien, wirtschaftliche und rechtliche Risiken sowie Fallbeispiele gelungener Umsetzung behandelt werden. Ein Live-Hacker soll einen unmittelbaren Eindruck vom Gefährdungspotential vermitteln.

Es wurden folgende Anregungen gegeben bzw. Festlegungen getroffen:

- Der Einsatz eines Hackers zur Demonstration von evtl. Sicherheitsrisiken darf nur unter klar definierten Bedingungen erfolgen. Vor allem müssen die Firmen gefragt werden, die vom Hacker getestet werden sollen. Auch der Vertreter des Bundesinnenministeriums muss vorher informiert werden.
- Es fehlt ein Vertreter der Chipkarten-Industrie. Der Vertreter des Bundesinnenministeriums (gewünscht wird Herr Schily) dürfte in seiner Rede die Chipkarte ansprechen. Hier wäre vor allem an die Fa. Giesecke + Devrient zu denken.
Dr. Mihatsch stellt einen Kontakt her.
- Es sollte erklärt werden, wie unsicher die Netze wirklich sind und eine Zukunftsvision entwickelt werden, wer das Rennen zwischen „Hacker“ und „Sicherheit“ gewinnen könnte.
- Die Frage des fehlenden Unrechtsbewusstseins bei der Verletzung von Urheberrechten sollte mit dem Ziel diskutiert werden, Wege zur Verbesserung der Situation aufzuzeigen.
- Dr. Mihatsch fragt bei Bundesminister Schily wegen einer Teilnahme an der Fachkonferenz an. Sollte er ein positives Signal erhalten, wird BM Schily offiziell mit einem Schreiben von Prof. Picot eingeladen.

Fachkonferenz „Vom Schmalband zum Breitband - Perspektiven für einen hochqualitativen Inhalt“

Die Veranstaltung findet am 4. November 2003 in München, Hotel Arabella Sheraton Bogenhausen statt. Prof. Eberspächer erläuterte den Stand der Vorbereitungen anhand des als Tischvorlage aufliegenden Programmkonzepts (Anlage). Das Thema wurde von der Deutschen Telekom vorgeschlagen. Ziel ist die Erörterung der Entwicklung eines Massenmarktes für Breitbandkommunikation. Was kann getan werden? Sind staatliche Initiativen erforderlich oder kann es der Markt allein leisten?

Open Source

Die Vorbereitung der Veranstaltung liegt in den Händen eines Programmausschusses aus Vertretern der Industrie und Wissenschaft. Ziel ist die Beantwortung der Frage, welches Veränderungspotential „Open Source“ für die Telekommunikationsindustrie hat. Zur Ermittlung der Verbreitung bei den Mitgliedsunternehmen des Münchner Kreises wurde eine Umfrage durchgeführt, die noch bis zum 11.04.03 läuft. Es wurden 167 Mitglieder angeschrieben. *Die Frage, ob das Thema zunächst im Rahmen einer Mitgliederkonferenz behandelt werden soll, wurde vom Vorstand verneint.*

Mitgliederkonferenz „Vision 21. Jahrhundert“

Die Mitgliederkonferenz findet am 03. November 2003 in München, im Hotel Arabella Sheraton Bogenhausen (am Vortag zur Fachkonferenz „Vom Schmalband zum Breitband“) statt. Ziel der Konferenz ist Reflexion und Vision zur Telekommunikationsentwicklung. Im Rahmen der Reflexion könnte analysiert werden, was in den vergangenen Jahren in der Telekommunikationsentwicklung falsch gelaufen ist, z.B. UMTS-Lizenzenversteigerung. Dabei könnte durchaus eine Reflexion über die bisherige Arbeit des MK stattfinden. Entsprechend sollten Visionen für eine bessere Entwicklung bzw. Fördermöglichkeiten für eine positive Entwicklung aufgezeigt werden. Es werden drei Referenten (Kommunikation, Hardware, Markt) zur Einführung in das Thema eingeladen.

Digital Rights Management

Das Thema sollte in einer 1-tägigen Fachkonferenz behandelt werden. Wegen des aktuellen Interesses wäre ein Termin Anfang 2004 anzustreben. Das Thema sollte umfassend behandelt werden, anzusprechen wären also nicht nur juristische Aspekte, sondern auch technische und marktbezogene (Software, Zahlungsverfahren, Medien). Von der Lösung der Problematik ist beispielsweise die Zukunft der gesamten Musikbranche abhängig.

Zu TOP 4: Mitgliedschaftsangelegenheiten

Neue Mitglieder

Der Vorstand beschloss die Aufnahme folgender neuer Mitglieder:

Bauer, Martin, Geschäftsführer, CoCo New Media GmbH, München

Beese, Dietrich, Geschäftsführer, O₂ GmbH & Co. OHG, München

Bock, Friedrich, Vorsitzender der Geschäftsführung, Detecon International GmbH, Bonn

Dittrich, Klaus, Geschäftsführer, Messe München GmbH, München

Gallmann, Jürgen, Geschäftsführer, Microsoft GmbH, Unterschleißheim

Goldschmidt, Andreas, Geschäftsführer, FMN communications GmbH, Nordhausen

Krause, Dr. Wolfgang, Partner, Deutsche Venture Capital, München

Mahler, Dr. Alwin, Vice President Strategy, Telefónica Deutschland GmbH, München

Perthold, Dipl.-Ing. Rainer, Geschäftsführer, Innovationszentrum f. Telekommunikationstechnik GmbH, Erlangen

Schneider, Robert, Geschäftsführer, SCM Microsystems GmbH, Ismaning

Ausgeschiedene Mitglieder bzw. gekündigte Mitgliedschaften

Middelhoff, Dr. Thomas

Zu TOP 5: Jahresabschluss 2002

Herr Gehrling erläuterte den Entwurf des Jahresabschlusses 2002 (Tischvorlage):

- Einnahmen (744.065 Euro, minus 6 % gegenüber 2001) und Ausgaben (733.980 Euro, minus 12,5 % gegenüber 2001) sind im Jahre 2002 jeweils gefallen, wobei sich insgesamt ein Überschuss von 10.084 Euro ergab.
- Der Rückgang der Einnahmen ist vor allem durch verminderte Teilnehmerbeiträge in der Folge von geringeren Teilnehmerzahlen gegenüber dem Vorjahr verursacht worden. Der Spendeneingang (602.810 Euro) ist gegenüber dem Vorjahr (604.867 Euro) nur geringfügig gefallen.
- Bei den Ausgabepositionen fällt vor allem die Verminderung bei der Position „Vergütung für freie wissenschaftliche Mitarbeiter“ auf, die in der Umstellung einer Vergütungsregelung von einer jährlichen Honorarzahlung auf eine zeitnahe monatliche Vergütung zurückzuführen ist.

- Der Rückgang der Ausgabeposition „Honorare und Reisekosten für Referenten“ um fast 42% ist auf den Verzicht auf ausländische Referenten mit hohen Reisekosten zurückzuführen, der Rückgang der Position „Tagungsnebenkosten“ um 33% darauf, dass keine aufwendigen Rahmenprogramme stattfanden, weil im Jahre 2002 keine zweitägigen Veranstaltungen durchgeführt wurden. Die Erhöhung der Position „Vergabe von Aufträgen zur Durchführung wissenschaftlicher Aktivitäten“ um 18% ist durch Tagungsbände für Veranstaltungen des Jahres 2001, die erst im Jahre 2002 kostenwirksam wurden, begründet.

Prof. Lorenz führte zu den erwarteten Spendeneingängen im Jahre 2003 aus, dass es bisher zwar eine Reihe von aufkommensmindernden Austritten gegeben habe (Kirch, Compaq, ...), die jedoch durch die Aufnahme von Mitgliedern, die einen finanziellen Beitrag zugesagt haben, zumindest zum Teil wieder ausgeglichen werden. So sei für 2003 nur ein Rückgang von ca. 10% im Vergleich zum Spendenaufkommen 2002 zu erwarten. Der MK könne deshalb seine geplanten Aktivitäten durchführen. Die Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen hätten sich allerdings seit 2000 nahezu halbiert. Der Grund sind die zurückgehenden Teilnehmerzahlen an den Veranstaltungen. Dieser Trend zeige sich, wie eine erste Analyse ergeben habe, bei ein- und zweitägigen Veranstaltungen gleichermaßen. Schwerwiegende finanzielle Folgen habe das bisher nicht gehabt, weil die Veranstaltungskosten ebenfalls zurückgegangen sind. In einer Analyse der längerfristigen Entwicklung der Teilnehmerzahlen (etwa der letzten fünf Jahre) soll versucht werden, die Gründe für den Trend zu ermitteln.

Zu TOP 6: Verschiedenes

Prof. Picot wies darauf hin, dass bei der Mitgliederversammlung 2003 (am 03.11.2003) die Neuwahl des Vorstands ansteht. Bei der nächsten Vorstandssitzung sollte deshalb die Struktur des neuen Vorstands besprochen werden. Er werde zusammen mit Dr. Jung vorbereitende Gespräche führen.

Die nächste Vorstandssitzung findet am 03. Juli 2003, 17.00 Uhr, in München statt.

Anlage zum Protokoll der VS-Sitzung am 07.04.2003

Sicherheit und Schutz in der Informationsgesellschaft

**Leisten wir uns die Sicherheit, die wir brauchen und
brauchen wir die Sicherheit, die wir uns leisten?**

Fachkonferenz des MÜNCHNER KREISES

18. September 2003

Hotel ArabellaSheraton Bogenhausen, München

Programmwurf Stand 30.4. 2003

* = Grundsätzliche Zusage

ERÖFFNUNG

KÜMMERER

09.00 **Begrüßung**

Prof. Dr. Jörg Eberspächer, Technische Universität München*

09.15 **Sicherheitsbedürfnis und Schutz der Gesellschaft**

Bundesminister Dr. Otto Schily, Berlin (angefragt)

Picot/Mihatsch

10.00 **Sicherheit aus Unternehmenssicht**

Prof. Dr. Heinz Thielmann, Fraunhofer Institut SIT, Darmstadt*.

Eberspächer

10.30 **Ein Live-Hacker stellt sich vor (und macht sich ans Werk)**

Sebastian Schreiber, SYSS
oder N.N., Fraunhofer Institut SIT

Holtel/Thielmann

anschließend: Kaffeepause

GEFÄHRDUNGSSZENARIEN

Diskussionsleitung: Wilhelm Neuhäuser, IBM Deutschland, Böblingen*

11.00 **IT-abhängige kritische Infrastrukturen**

Reinhard Hutter, IABG, Ottobrunn*

Sichert

Unternehmensbeispiele: Finanzbranche

Markus Pfyffer, IBM Business Consulting Services, Zürich*

Neuhäuser

Unternehmensbeispiele: Produzierende Industrie

Antonius Sommer, TÜV-IT, Essen*

Eberspächer

Gefährdung und Schutz des Individuums

Prof. Dr. Marie-Theres Tinnefeld, München*

Eberspächer

12.45 **Diskussion**

13.00 Mittagessen

WIRTSCHAFTLICHE UND RECHTLICHE RISIKEN

Moderation: Dr. Günter Braun, Siemens AG, München*

14.00 **Rechtlicher Rahmen und rechtliche Risiken** *Eberspächer*
 Prof. Dr. Ulrich Sieber, Ludwig-Maximilians-Universität München*

Unternehmer- und Aufsichtsrathftung *Thielmann*
 Rolf von Rössing, Ernst&Young, Wien*

Bewertung von IT-Risiken *Braun*
 Prof. Dr. Jörg Sauerbrey, Siemens AG, München*

15.15 **Diskussion**

15.30 **Ergebnisse des Live-Hacks**
 Kaffeepause

FALLBEISPIELE GELUNGENER UMSETZUNG

Moderation: Prof. Dr. Arnold Picot, Ludwig-Maximilians-Universität München*

16.15 **Sichere Auktionen** *Mohn*
 N.N., Ebay

Sicherheit im Internet Media Network *Wolfenstetter*
 Andreas Kindt, T-Online, Bonn*

Handelsplattformen *Hanke*
 N.N.

Sichere Kommunikation mit der staatlichen Verwaltung *Hanke*
 Marcus Belke, 2B Advice GmbH, Königswinter*

17.45 **Abschlussdiskussion**

18.00 **Ende der Fachkonferenz und Stehempfang**

Programmausschuss:

G. Braun (Siemens)

J. Breidler (Siemens SBS)

M. Disselkamp

S. Doeblin (network-economy)

J. Eberspächer (TU München)

S. Hanke (Microsoft)

R. Herrtwich (DC)

S. Holtel (vpe)

P. Kühn (Uni Stuttgart)

W. Neuhaeuser (IBM)

L. Passen (AMB Generali)

A. Picot (LMU München)

W. Seemayer (Microsoft)

U. Sieber (LMU München)

Th. Sichert (IABG)

J. Speidel (Uni Stuttgart)

H. Thielmann (FhG)

M.-Th. Tinnefeld (FH München)

K. Wolfenstetter (DTAG)

Anlage zum Protokoll der VS-Sitzung am 07.04.2003

„Fasse-Dich-Kurz“ wird zu Multimedia für alle und überall Was verlangen wir von der Telekommunikation der Zukunft?		
Zeit	Thema	Kümmerner
09:00	Begrüßung und Einführung	
09:15	Erfahrungen zum Wandel 1 Vortrag (Albert Aukes, Leiter Innovationsbereich Deutsche Telekom) Historie, Entwicklung, Perspektiven der Telekommunikationsdienste für den Massenmarkt (Telefonieren und Internet als schmalbandiger Start, Multimedia als selbstverständliche Kommunikation für jedermann ohne Einschränkung in der Übertragungsbandbreite) Motivation der Nutzer Erfahrungen großer Provider Was lehrt uns das? Wie sieht die Perspektive 2010 aus?	
10:00	Kaffeepause	
10:30	Vergleich inhaltereicher Dienstangebote 3 Vorträge (WIK, AOL, BITKOM), Wo stehen wir in Deutschland? Wer kann es besser? (ev. Südkorea?) Was setzt das für Anforderungen an die Netze (breitbandige Übertragung, bessere Kodierung)? Unterscheidung in Netzausbau und Dienstangebote Wettbewerb der Plattformen (Telefonnetz, Kabelfernsehen, Mobil-Netze, hybride Netze....)	
12:00	Mittagessen	
13:30	<u>Neue Dienste fürs Geschäft oder Neue Dienste zum Vergnügen</u> <u>Wer nutzt die neue mögliche Vielfalt breitbandiger Systeme, der Businessman oder der Privatkunde?</u> 3 Vorträge (IBM, DIW, Berlikomm oder NetCologne, Politiker) Mobile Arbeitsplätze E-Government Beispielhafte Anwendungen (mit Vorführung) Migration	
15:00	Kaffeepause	
15:30	Von der „kostenlos-Kultur“ zum „kostenbewussten Dienst“ 3 Vorträge oder Podiumsdiskussion z.B. W3C, ISP, CCC, Computerclub (Diskussionsleitung), Bertelsmann, Holtzbrink Businessmodelle Produktbündelung Voiceintegration,	
17:00	Zusammenfassung und Verabschiedung	